



Beschluss des Stadtrats

vom 17. September 2025

GR Nr. 2025/327

Nr. 2884/2025

Schriftliche Anfrage von Martina Zürcher und Andreas Egli betreffend mögliche Schliessung der Quartierwache Höngg, Betriebshorizont der Wache, künftige Präsenz der Stadtpolizei und Nutzung des Gebäudes sowie Sicherung einer gut besuchten Erdgeschossnutzung bei einem allfälligen Verkauf

Am 9. Juli 2025 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Martina Zürcher und Andreas Egli (beide FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2025/327, ein:

Mitten im Quartier Höngg am Meierhofplatz ist zurzeit die Quartierwache der Stadtpolizei. Sie belebt das Quartier und strahlt Sicherheit aus. Ebenfalls sind viele Geschäftsliegenschaften mit Erdgeschossnutzung rund um den Meierhofplatz in Höngg aktuell unbesetzt, was Auswirkungen auf die Belebtheit im Quartier hat. Nach der Medienmitteilung der Stadtpolizei vom 11. Juli 2024 über die Zentralisierung ihrer Standorte ist es zu vermuten, dass die Quartierwache schliessen wird. Es ist aber wichtig, dass auch nach einem allfälligen Wegzug der Stadtpolizei eine attraktive Erdgeschossnutzung am besagten Ort entsteht und dieses nicht jahrelang leer steht, wie andere Gebäude in Höngg.

1. Wie lange bleibt die Quartierwache noch in Höngg?
2. Wie plant die Stadtpolizei danach in Höngg präsent zu sein?
3. Was ist im Anschluss mit dem Gebäude an der Limmattalstrasse 160 geplant? Wird es die Stadt Zürich verkaufen oder wird sie es behalten?
4. Welche Flächen für welche Nutzungen gibt es im Gebäude?
5. Falls sie es behält, welche Nutzungen sind geplant, respektive vorstellbar? Was ist im Erdgeschoss geplant, damit das Gebiet weiter belebt ist? In welcher Form werden die Interessen des Quartiers mit einbezogen?
6. Wie kann die Stadt Zürich bei einem allfälligen Verkauf des Gebäudes Einfluss nehmen, damit eine gut besuchte Erdgeschossnutzung entsteht?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wie lange bleibt die Quartierwache noch in Höngg?

Die Fertigstellung des Stützpunkts West auf dem «Albis-Areal» ist aus heutiger Sicht auf anfangs 2033 geplant. Mit der Inbetriebnahme dieses Stützpunkts wird die Quartierwache Höngg in den Stützpunkt West integriert.

Frage 2

Wie plant die Stadtpolizei danach in Höngg präsent zu sein?

Mit der Umsetzung der Standort- und Raumbedarfsstrategie (SRBS) erfolgt eine Zentralisierung der Standorte. Sie ermöglicht es insbesondere, Arbeitsabläufe zu optimieren und betriebliche und polizeitaktische Synergien besser zu nutzen. Die Konzentration der Kräfte führt zu



einer Effizienzsteigerung und mehr Flexibilität hinsichtlich lagegerechter Uniformpräsenz, Bürgernähe und Kundenorientierung. Mit der Bündelung der Kräfte kann eine hohe Aussendienstpräsenz auch bei zunehmenden Bevölkerungszahlen gewährleistet werden. Eine hohe Präsenz und Sichtbarkeit sind mit dem bewährten «Revierpolizistinnen und -polizisten-Modell» sichergestellt. Die Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von einer gesteigerten Polizeipräsenz in den Quartieren und haben mit den drei Stützpunkten funktional umfassende Anlaufstellen. Mit der Umsetzung der Standortstrategie ist die Stadtpolizei richtig und zukunftsorientiert aufgestellt. Sie ermöglicht auch eine schnellere Interventionszeit, was der Bevölkerung der Stadt Zürich in Bezug auf die polizeiliche Grundversorgung Vorteile bringt. In Bezug auf die Quartierwache Höngg rücken die rund sieben Mitarbeitenden vom Stützpunkt West her in das ihnen zugewiesene Revier aus. Die Revierbewirtschaftung in Höngg bleibt also weiterhin im gewohnten Rahmen bestehen.

Frage 3

Was ist im Anschluss mit dem Gebäude an der Limmattalstrasse 160 geplant? Wird es die Stadt Zürich verkaufen oder wird sie es behalten?

Grundsätzlich verfolgt der Stadtrat das raumstrategische Ziel, städtische Liegenschaften möglichst selbst zu nutzen, um langfristig unabhängig von externen Mietverhältnissen zu bleiben und die Steuerungsmöglichkeiten bei der Flächennutzung zu sichern. Deshalb steht ein Verbleib im städtischen Eigentum im Vordergrund.

Frage 4

Welche Flächen für welche Nutzungen gibt es im Gebäude?

Das gesamte Gebäude wird heute durch die Quartierwache Höngg genutzt.

Frage 5

Falls sie es behält, welche Nutzungen sind geplant, respektive vorstellbar? Was ist im Erdgeschoss geplant, damit das Gebiet weiter belebt ist? In welcher Form werden die Interessen des Quartiers mit einbezogen?

Die Liegenschaft befindet sich in der Wohnzone W4 gemäss Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich (BZO, AS 700.100). Neben Wohnen sind auch andere Nutzungen möglich, etwa jene von öffentlichen oder quartierbezogenen Einrichtungen, sofern sie das Wohnen nicht wesentlich stören. Die Nutzung muss insgesamt zonenkonform sein.

Ein abschliessender Entscheid zur künftigen Nutzung steht noch aus. Die Stadtpolizei wird voraussichtlich noch knapp zehn Jahre an diesem Standort bleiben. Nach dem Auszug der Stadtpolizei strebt die Stadt eine quartierbezogene Nutzung an, die den Vorgaben der BZO entspricht.

Frage 6

Wie kann die Stadt Zürich bei einem allfälligen Verkauf des Gebäudes Einfluss nehmen, damit eine gut besuchte Erdgeschossnutzung entsteht?

Bei einem allfälligen Verkauf könnte die Stadt die Auflage einer obligatorischen Nutzungsverpflichtung des Erdgeschosses in den Kaufvertrag aufnehmen. In einer solchen Nutzungsver-



3/3

pflichtung können die erlaubten Nutzungsarten genauer umschrieben werden (z. B. Restaurant, Verkaufsladen, Gewerbe mit Publikumsverkehr usw.). Zusätzlich abgesichert werden kann diese vertragliche Verpflichtung mit einem Rückkaufsrecht gemäss Art. 216a Obligationenrecht (OR, SR 220) zugunsten der Stadt, wonach die Stadt das fragliche Grundstück zurückkaufen kann, sofern die Nutzungsverpflichtung nicht eingehalten wird. Ein solches Rückkaufsrecht kann längstens für 25 Jahre vereinbart werden. Eine weitere Möglichkeit, die Einhaltung der vertraglichen Nutzungsverpflichtung abzusichern, wäre die Vereinbarung einer substanziellen, kumulativen Konventionalstrafe gemäss Art. 160 ff. OR bei Verletzung der Nutzungsverpflichtung.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter